

Kriegstagebuch Nr 2 / 11. Fortsetzung
des Kommando 215. Infanteriedivision
Begonnen: 19. Juli 1942 Abgeschlossen: 22. Oktober 1942

215.I.D. unterstand:

von 18.7.42 bis 21.7.42 dem XXVIII AK

von 21.7.42 bis 22.10.42 dem L AK

Das Kriegstagebuch wurde geführt

von 18.7.42 bis 8.8.42 durch Oblt. Dr. Nietzer, O1

von 9.8.42 bis 6.9.42 durch Lt. Dr. Fuchs Ord. Offz. u. Vertreter des O1

von 7.9.42 bis 22.10.42 durch Oblt. Dr. Nietzer, O1

19.7.42 Waldlager am Nordostrand von Tossno

Führungsabteilung verlegt um 11.00 den Gefechtsstand. Auf Grund der am 18.7. erfolgten Unterstellung unter XXVIII AK in den zugewiesenen Raum Tossno in ein Finnenzeltlager am Waldrand nordostwärts Ortsrand Tossno.

Die Marschbewegungen der Rgt. u. verst. Batl. u. Abt. der Division aus dem Raum Tschudowo in den Raum Tossno, in dem sämtl. Teile der Div. Biwak beziehen, erfolgen befehlsgemäß.

Am 18.7. ist Pi.Btl.204 schon im neuen Raum eingetroffen, am 19.7. trifft Pz.Jäg.Abt.215 ein.

20.7.42 bei Tossno

In den frühen Morgenstunden bezieht IR390 mit Fahr-Kol. 9/215 Biwak 8 km ostw. Tossno an Strasse nach Schapki.

Div. Kdr. u. Ia besuchen 96.I.D. zur Einweisung in deren derzeitigen Abschnitt.

17.00 Eingang eines Funkspruchs des XXXVIII AK: 1 Rgt. der 215. I.D. wird sofort der 18. Armee unmittelbar unterstellt u. im E-Transport nach Krassnogwardeisk verladen.

Meldung eines befehlsempfangenden Offz. am 21.7. früh bei Korpsgef. Stand des L AK. in Taizy.

18.30 Fernspruch: Verladung des Rgt. hat noch am 21.7. zu erfolgen. Rgt. Kdr. fährt voraus nach Taizy. Div. befiehlt Verladung des I.R.390, das bisher als einziges mit allen Teilen im Raum Tossno angekommen ist.

Erste Teile des IR390 marschieren um 21.00 ab.

Bemerkungen

Anlage 107

21.7.42 bei Tossno

Abtransport des IR390 im E Transport 05.00, 07.30, 17.00, 20.00. Trossteile u. i. Fahrkol. 9/215 bleiben im bisherigen Biwakraum bei Nurma (ostw. Tossno) zurück.

15.45 Funkspruch XXVIII AK: 215.I.D. unterstellt ein weiteres Inf. Rgt. dem L.A.K. Abtransport (E Transport) in 3 Zügen, Verladezeiten: 22.7. um 01.00, 07.00, u. 12.00. Div. befiehlt Inmarschsetzung des I.R.435, das in den Morgenstunden im Biwakraum nördl. Tossno eingetroffen war. Ebenso beziehen am Morgen letzte Teile des AR215 Biwak im Raum südl. Tossno, Arfü 215 mit Führungsstaffel in Uschaki.

Zu- und Abgang
IR390 Abgang zu L AK

22.7.42 bei Tossno

02.00 Eingang des Fernschreiben des XXVIII AK über Unterstellung des IR390 und des IR435 unter L.A.K. Im Laufe des Tages Abtransport des IR435 in 3 Zügen.
18.30 Fernmündl. Befehl XXVIII AK: 215.I.D. gibt IR380 als Armeereserve ab; das Rgt. ist mit den nötigsten Gefechtsfahrzeugen noch am Abend nach Ssablino an der Rollbahn Tossno - Leningrad in Marsch zu setzen.
23.00 Inmarschsetzung des Rgt. erfolgt um 23.00.

Zu- und Abgang
Abgang IR435 zu L AK
Abgang IR380 zu XVIII. Armee
Bemerkungen
Anlagen 108, 109a, 109b, Anlage 110

23.7.42 Krassnoe Selo

11.00 Eingang des fernmündl. Befehls: 215. wird dem L AK unterstellt. Div. Stb. u. AR215 sind sofort beschleunigt im E Transport nach Krassnoe Selo (ohne III Abt) in Marsch zu setzen. Pi.Btl.204 wird der 96.I.D. unterstellt, III AR/215 bleibt der 12.Pz.Div. unterstellt. Div. Kdr. mit Ia u. Ic begeben sich sofort zum L AK, Gef. Stand wird im Landmarsch nach Krassnoe Selo verlegt, Unterkunft in einem Haus in K.S. Im Laufe der Nacht Abfahrt des Div. Stabs u. der Pz.Jäg.Abt.215 im E Transport ebenfalls nach K.S., im Anschluß daran Abtransport der AR215. Art.Führer 215 rückt ebenfalls nach K.S. Beim Eintreffen des Div. Stabs in Kr.S. sind die IR 390 u. 435 der Kampfgruppe Jeckeln unterstellt. Beide Rgt. wurden zur Abwehr eines russ. Einbruchs in Urizk und Staro Panowo und zu Gegenstößen eingesetzt; die Wiedergewinnung der alten HKL war bisher noch nicht möglich. Es ist beabsichtigt, die Div. zwischen Kampfgruppe Jeckeln und 58. Div. einzusetzen.

Zu- und Abgang
Abgang des Pi.Btl.204 zu 96.I.D., der III/AR215 zu 12.Pz.Div.
Bemerkungen
Anlage 111

24.7.42 Rajkusi

Einrichtung eines Div. Gef. Stands in Rajkusi 10 km nordwestl. Krassnoe Selo. Ankunft des Stabsquartiers und Pz.Jäg.Abt.215. Pz.Jäg.Abt. bezieht Unterkunft in Kolonia Nemetzkaja südl. Strelnja. Gef. Stand AR215 neben Div. Gef.Std. Erkundung eines vorgeschobenen Gef. Std. in Poss. Lenina an der Küste westl. Leningrad.

25.7.42 Rajkusi

Orientierung des Div. Kdr. durch den Kdr. General L AK. über beabsichtigte Neueinteilung der Abschnitte an der Südostfront vor Leningrad und eines Angriffs bei Urizk durch 215.ID. zur Wiedergewinnung der alten HKL.
23.30 Eingang des Befehls des L.AK Ia Nr. 213/42 G.Kdrs. über Einsatz der 215. ID. im Raume Staro Panowo - Küste mit dem Auftrag am X Tag mit 215.I.D. u. den in Staro - Panowo und Urizk eingesetzten Kräften einen Angriff zur Bereinigung der Lage in Staro - Panowo zu unternehmen. Hierzu werden weitere Artl. Kräfte unterstellt u. Panzer mit 4 Sturmgeschützen. Div. Abschnitt ist am 27.7. 08.00 zu übernehmen.

Bemerkungen
Anlage 112

26.7.42 Rajkusi

Erkundung des Einsatzraumes durch Div. Kdr. und Ia. Einsatzbefehl der Div. (Vorbefehl für die Bereinigung der Lage bei Staro - Panowo). IR380 löst in der Nacht v. 27./28.7. die in der jetzigen HKL eingesetzten Teile (l. Abschnitt IR390 u. r. Abschnitt IR435) ab.

Bemerkungen
Anlage 113a-c

27.7.42

Kloster Poss. Lenina

08.00 Übernahme des neuen Div. Abschnitts. Rechte Grenze: Südrand Datschnoe - Nordrand Nowo Kojerowo - Südrand Nowo Panowo - Straßenkreuz 21, an der großen Rollbahn Krassnoe Selo - Leningrad (215.ID.) - Straßenkreuz Wladimirowka an der Rollbahn Krassnoe Selo - Strelnja (215.ID.) l. Grenze: Straße Aleksandreja (an Straße) - Lisino.

Im ganzen Div. Abschnitt Artl. u. Inf. Störungsfeuer; Feind schantzt lebhaft.

Zu- und Abgang

Zugänge:

I.R.380 von AOK18,

I.R.390 u. 435 von

Kampfgr. Jeckeln.
Pi.Btl.204 von 96.I.D.
I/I.R.272 (121.I.D.),
III/538 u. verst. 3/538
v. Kampfgr. Jeckeln,
II Pz AR2, III Pz AR2
(ohne 7.Pz AR1) (12.Pz.Div.)
4./AR122, 1. u. 3. s.
Art.Abt.856; He.Kü.
Art.Abt.914 ohne
3. Batt., sämtl.
von Kampfgr.
Jeckeln)
Stb.Pz.Jg.Abt.563
mit je 1 Hz. 1. u. 3./563
4 s. Pak 121.I.D.
2 s. Pak 212.I.D.
Pi.Btl.121 (121.I.D.)
Stb. Pz.Rgt.29
4.Pz/29 6./Pz/29,
1.Battr./Sturmgeschütz-Abt.185
Stab Küstenabschnitt
Oberst Kursk
Estn. Schtz. Btl. 29
Estn. Schtz. Btl. 33

28.7.42 Kloster Poss. Lenina

Am frühen Morgen ist die im Div. Abschnitt eingesetzte Artl. feuerbereit. Übernahme des Abschnitts IR390 u. des Abschnitts IR435 durch IR380. Auf Befehl der Armee darf Angriff zur Wiedergewinnung der HKL nur nach vorangegangenem Stukaangriff erfolgen. Infolge der sich verschlechternden Wetterlage wird Mitwirkung der Luftwaffe um 21.00 vom L. AK abgesagt. Befehl an die Rgt. 380, 390 u. 435: Angriff findet am 29.7. nicht statt.

Im ganzen Div. Abschnitt während des ganzen Tages nur Artl. u. Inf. Störungsfeuer, gegen Abend stärkere Bewegungen auf Küstenstraße. Abschluß von 2 44t Panzern im Abschnitt IR390 durch Artl. u. 7,62 cm Pak. Vereinzelter Artl. Beschuß aus Umgebung Leningrad auf rechten Teil des Küstenabschnitts.

29.7.42 Kloster Poss. Lenina

Beiderseitiges schwaches Artl.- u. Inf. Störungsfeuer. Keine infanteristischen Kampfhandlungen. Im Abschnitt IR390 u. IR380 wiederholte Bewegungen in Gruppen

von eigener Artl. bekämpft. 1 Panzer durch 17 Schuß Mörser bei Staro - Panowo durch Volltreffer in Brand geschossen, ein weiterer Panzer zum Abdrehen gezwungen. Nördl. Staro - Panowo eingebauter Panzer, MG Stand und Bunker durch 21 cm Mörser vernichtet. Im Hinblick auf die voraussichtlich schlechte Wetterlage am 30.7.42 kein Angriff zur Wiedergewinnung der alten HKL für 30.7.42 muß befohlen werden.

30.7.42 Kloster Poss. Lenina

Ab 06.50 schlagartig einsetzendes sehr starkes beinahe den ganzen Tag andauerndes Artl. u. s. Gran. W. Feuer sowie Beschuß mit Reihenwurfgerät auf ganzen Abschnitt 390, 380 u. 435, teilweise mit Unterstützung durch etwa 15 feindliche Bomber, auch durch Tiefangriffe.

Starke eigene Feuerzusammenfassungen zerschlagen Bereitstellungen südlich Bahnhof Urizk in Staro Panowo, wo wiederholt Bewegungen von Ost nach West erkannt werden, nach Überläufersausagen werden hier 2 Batl., im Laufe der Nacht aus Leningrad herangeschafft, unter schwersten Verlusten zerschlagen.

Gegen Nordteil Urizk (Ostseite) nach Bereitstellungen im Waldteil ostwärts Urizk Angriffe - insgesamt in Stärke von 2 Regimentern - um 07.50, 09.45, 11,30, 12.50, und 17.00, sämtliche, ausgenommen des ersten, mit je 13 - 16 Panzern, meist T34, durchgeführten Infanterieangriffe wurden jeweils sofort abgeschlagen, die Panzer kamen bis etwa 200 m ostw. eigener HKL heran. Die von der Div. sofort nach Urizk geworfenen Panzer des Pz.Rgt.29 stellten sich nach Vernebelung des Vorgeländes durch Artl. am Ostrand Urizk bereit und schossen in 1/2 Stunden 8 T34 und KW1 teils in Brand, teils bewegungsunfähig. 1 Panzer wird durch Artl. in Brand geschossen. Die übrigen Panzer ziehen sich in Waldstück ostw. Urizk zurück. Am Abend HKL völlig und fest in eigener Hand, Feind in Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

Aus Überläufersausagen und Beutekarten ergibt sich: die aus Petersburg herangeschafften Angriffstruppen sollten zu umfassenden Angriff auf Urizk angesetzt werden, eine Rgt. Gruppe aus Bereitstellungsraum südlich Bahnhof, eine 2. aus Wald ostw. Urizk. Beide Angriffsgruppen wurden zum großen Teil schon durch die Feuerschläge der Artl. in den Bereitstellungsräumen zerschlagen.

Die Div. befiehlt für die Nacht 1) erhöhte Spähtrupptätigkeit zur Überwachung des Vorgeländes und zur Verhinderung neuer Heranführungen an die eigene HKL 2) Verstärkung der Minenfelder.

An dem ausgezeichneten Abwehrerfolg haben Infanterie, Panzer und Artl. gleich hervorragenden Anteil.

Die Wetterlage läßt auch für 31.7. eine Verwendung von Kampfflugzeugen vorraussichtlich nicht zu. Angriff wird daher erst für 1.8. in Aussicht genommen. Über dem Abschnitt - auch über See -, sehr lebhaftes Lufttätigkeit während des ganzen Tages; Angriffe mit Bomben u. Tieffliegerangriffen auf Stellungen u. eigene Panzer. Wiederholt Luftkämpfe mit eigenen durch Div. beantragten Jagdfliegern.

Bemerkungen

Anlage 113d (Gefechtsbericht II./Pz.Rgt.29)

31.7.42 Kloster Poss. Lenina

Während des ganzen Tages herrscht im Abschnitt Ruhe. Lediglich übliches Störungsfeuer. Gegner schanzte teilweise rege, außerdem sprengt er vor nördl. Teil der Ostfront von Urizk zum Teil seine Minen, was die Möglichkeit neuer feindlicher Angriffsabsichten nahelegt.

Der Angriff kann im Hinblick auf die Wetterlage auch für 1.8.42 nicht in Aussicht genommen werden.

1.8.42 Kloster Poss. Lenina

Übliches Störungsfeuer. Am Nachmittag wiederholt Angriffe feindl. Jagdflugzeuge. 18.00 befiehlt das L.A.K. Angriffsbeginn für 2.8.42 um 09.30. Div befiehlt entsprechend.

Bemerkungen

Anlage 114

2.8.42 Kloster Poss. Lenina

Nachdem um 07.00 durch L AK der Angriffsbeginn wegen schlechter Wetterlage (Bodennebel) u. der dadurch bedingten Unmöglichkeit einer Mitwirkung der Luftwaffe verschoben worden war, erfolgte um 10.00 der Befehl zum Angriff auf 12.30
Angriffsplan der Div. zur Wiedergewinnung der alten HKL: Nach einem durch Verbund der Luftwaffe (Stukas und Horizontalbomber) unterstützten Feuerschlag der gesamten unterstellten Artl. und I.G. auf den südlich des Bahnhofplatz gelegenen Teil von Staro - Panowo, den Schnittpunkt Bahn - Rollbahn und den südlich Schnittpunkt gelegenen Ortsteil brechen III/380 u. I/435 nach Wegnahme des Bahnhofs und des Schnittpunkts in stoßtruppartigem Vorgehen in die feindlichen Stellungen in Staro Panowo ein; III/380 schirmt nach Erreichung der Querstr. 2 nach SW ab, I/380 (dem I/435 nachfolgend) und I/435 erkämpfen zunächst den Ostrand St. P. um von dort alte HKL zu gewinnen. III/435 folgt nach Wegnahme des Schnittpunktes durch I/435 diesem Btl. südlich der Bahn, erreicht die alte HKL und schirmt am Bahndamm gegen N ab. I/272 greift im Anschluß an III/435 vom Schnittpunkt aus nach N entlang der Rollbahn an und gewinnt entlang dem Südrand des "Kuchenstücks" die alte HKL und den Anschluß an die bisherige alte HKL am Ostrand Urizk. Der Angriffsplan der Infanterie war in genauem Zeitplan auf die zeitlich??? vorausgehenden Feuerschläge der Artl. und die festgelegten Angriffe der Luftwaffe abgestimmt. Der Angriff des IR390 auf den stark befestigten Stützpunkt "Wilder Mann" am Südrand St. P. durch IR390 sollte entsprechend dem Stand des übrigen Angriffsunternehmens befohlen werden.

Der Angriff beginnt mit einem Stukaangriff auf ausgebaute Stellungen am Nordostteil Staro Panowo um 12.15, die Bomben liegen gut ebenso wie das Feuer des Artl. Schlags von 12.25 - 12.30. Die um 12.30 angreifende Infanterie, insbes. II/380, kommt in raschem Angriff zunächst flüssig vorwärts, die Bahn wird überschritten, der Bahnhof genommen, die Panzer II/Pz.Rgt.29 können zur Unterstützung des Angriffs antreten.

Im Hinblick auf das verhältnismäßig schnelle Vorwärtskommen des III/380 in Richtung Süden befiehlt die Div. um 12.55 dem IR390 den sofortigen Einbruch von W u. S in Staro Panowo. Der Einbruch gelingt ostwärts der Rollbahn; schon um 14.00 nähern sich Teile IR380 u. IR390 mit Panzern entlang Querstr. 2 der Rollbahn.

Der Angriff des IR435 über Schnittpunkt kommt infolge außerordentlich starkem Artl. Feuer etwas langsamer vorwärts. Das I/435 hat durch Artl. Feuer starke Verluste, die Bekämpfung der starken Festungsartl. von Leningrad ist dadurch erschwert, daß eine Luftaufklärung infolge starker Flakabwehr und gegnerischer Jäger (um 13.00 etwa 25 russ. Jäger) den eigenen Aufklärern unmöglich gemacht wird. Nach wiederholten Feuerschlägen der Artl. ist um 15.00 etwa folgende Linie erreicht: Kurze Straße (von W.) - Straßengabel Rollbahn / Kurze Straße - 150 m südwestl. Straßengabel Querstr. 2 / Rollbahn - westl. Bachgrund - hart südostw. Schnittpunkt.

Inzwischen stößt, während III/380 die zahlreichen Widerstandsnester zwischen Gleisdreieck und Rollbahn säubert, I/380 mit Panzern über den Bachgrund nach Osten vor, einzelne Panzer erreichen schon kurz nach 4 Uhr den Dorfrand. Der Infanterie gelingt der Anschluß zunächst nicht, II/390 bleibt längere Zeit entlang der Rollbahn vor einem starken russ. Minenfeld liegen, dagegen gelingt es Teilen des I/390 mit Teilen des I/435 nach Überschreiten des Bachgrundes u. Inbesitznahme der Nester bis zur Lettenstraße vorzudringen.

Um 16.45 findet ein Angriff von Kampfflugzeugen auf "Wilden Mann" statt, eine Durchführung der schon vorbereiteten Artl. Feuerschläge zur Vorbereitung eines Inf. Angriffs auf diesen Stützpunkt muß jedoch unterbleiben, weil im gleichen Zeitpunkt feindl. Bereitstellungen in der Mulde ostw. Staro Panowo u. außerdem Truppenheranführungen auf der Straße von Ligowo erkannt werden u. deren Bekämpfung erforderlich wird.

Das feindl. Artl. Feuer verstärkt sich gegen Abend außerordentlich; während dem IR390 der Anschluß an IR380 gelingt, muß die vorderste Linie des IR380 vom Ostrand St. P. wieder bis zur Lettenstraße zurückgenommen werden; der Angriff des I/435 bleibt im Artl. Feuer unter erheblichen Verlusten im Ortsteil südostw. des Felds liegen. Während das III/435 südlich der Bahn sich bis auf etwa 150 m westl. Ostrand St. P. heranschieben kann, gelingt es dem I/272 infolge stärkstem Artl., Gran. W. u. Inf. Feuer nicht wesentlich über den Schnittpunkt nach N voranzukommen.

Da der Antrag der Div. auf mehrmaligen Einsatz der Luftwaffe zur Bekämpfung der feindl. Artl. u. insbes. der aus der Mulde ostwärts St. P. schießenden Granatwerfer abgelehnt wird, ist eine Fortsetzung der Angriffe im Laufe der Nacht bis zur alten HKL nicht möglich.

Den IR390 u. 380 befiehlt die Div. um 20.00 Uhr den Ostrand St. P. unter allen Umständen zu gewinnen u. zu halten.

Da das I/272 mit erheblichen Verlusten am Schnittpunkt liegen bleibt, befiehlt die Div. um 23.00:

1) Die Radf. Schwadron 215 wird dem IR435 unterstellt. Am 3.8. um 02.30 ist von I/272 mit Radf. Schwadron von Schnittpunkt gegen Karpfenteich der geplante Stoß nach

einem Artl. Feuerschlag von 10 Minuten zu machen. Anschließend ist nach Osten an dem an St. P. Nordost gegen NNO führenden Weg abzuschirmen.

2) I/IR435 hat mit Unterstützung des III/435 noch in der Nacht den Ostrand von Staro Panowo zu erreichen.

3) Am Morgen des 3.8. - Zeitpunkt wird noch befohlen - ist die alte HKL zu gewinnen. Die Radfahrschwadron wird um 23.00 zu IR435 in Marsch gesetzt. In diesem Zeitpunkt - soweit dies bei den fortgesetzt zerstörten Nachrichtenverbindungen u. angesichts der völligen Zerstörung des Ostteils von Staro - Panowo festgestellt werden kann - HKL-Verlauf: Anschluß an bisherige HKL bei Wilder Mann - Trafo - Estenstraße - Panzer u. Teile IR380 in Gegend Ostrand St. P. bei Abgang der Starkstromleitung - Ostrand Park - Bahnlinie bei 200 m ostw. Schnittpunkt - Schnittpunkt - Ostrand Urizk. Die unterstellte Kan. Komp. Lt. Weigel (außer Armeereserve) wird dem IR435 unterstellt.

Zu- und Abgang

Zugang Kan.Kp. Lt. Weigel von Höh.Artl.Kdr.303

Unterstellung der Heeresküstenabt. 914 (ohne 3.) zu Höh.Artl.Kdr.303

Bemerkungen

Anl. (Luftflottenkdo 1 v. 29.7.42) Nr 115

3.8.42 Kloster Poss. Lenina

Meldungen der Rgter. am frühen Morgen ergeben folgendes Bild: Während der ganzen Nacht lag auf Ostrand St. P. und dem Ort selbst, insbesondere auch auf dem Schnittpunkt stärkstes Artl. u. Gran. W. Feuer in bisher nicht gekanntem Ausmaß. Infolge der starken Verluste sind die Gefechtsstärken der Btl. des IR380 u. 435 nur noch gering; jedes Btl. hat nur noch 1 - 3 Offiziere. IR380 hat Lettenstraße erreicht, IR435 ist noch etwa 150 - 200 ??? Ostrand??? St. P. entfernt, Angriff I/272 kam nicht weiter, die Radfahrschwadron hatte schon beim Einrücken in die Bereitschaftsstellung starke Verluste. Befohlener Angriff kann erst um 05.00 beginnen. IR390 beabsichtigt Angriff zur Inbesitznahme des "Wilden Mann" 06.00 (ohne Artl. Feuerschlag). Rgt. Kdr. sind der Auffassung, daß bei Fortdauer des Artl. u. Gran. W. Feuers und angesichts der Schwächung der Kampfkraft höchstens Erkämpfung des Ortsrands St. P., nicht der alten HKL möglich ist. Div. fordert beim Korps Stukas auf Mulde ostw. St. P. zur Bekämpfung der Gran. Werfer an; bei der schlechten Wetterlage ist jedoch Start - auch der Aufklärer - nicht möglich.

Um 06.00 tritt I/435 nach Artl. Vorbereitung zum Angriff an, es erreicht Lettenstraße, weiteres Vorwärtskommen ist nicht möglich. IR380 kann hier Verbindung aufnehmen. IR390 erreicht durch Stoßtrupps den Wilden Mann; nach Nahkampf ist der Stützpunkt um 08.10 fest in eigener Hand.

Seit etwa 06.00 ergibt Peilaufklärung die Bereitstellung von mindestens 10 Panzern. Div. fordert daher erneut Aufklärer an. Start infolge ungünstiger Wetterlage nicht möglich. Angriff I/272 und Radfahrschwadron bleibt infolge stärkster Gran. W. u. Inf. Abwehr nur etwas nördlich über Schnittpunkt hinaus und bleibt hier liegen.

Um 08.30 tritt linker Flügel des rechten Nachbarn (Kampfgruppe Jeckeln) zum Angriff an u. gewinnt alte HKL. IR390 kommt ebenfalls vorwärts und erreicht H. -1.5 200 m ostw.

Südostecke St. P. Ehe jedoch ein weiterer Vorstoß möglich ist, greift Gegner mit Panzern entlang der Bahnlinie von Osten gegen Abschnitt IR380 u. 435 an u. dringt vorübergehend in Abschnitt IR380 ein. IR390 schirmt daher gegen Norden ab. Die russ. Angriffe um 9.00, 11.15 und weitere im Laufe des Nachmittags werden, z. T. im Gegenstoß abgewiesen. Feind liegt im Abschnitt IR380 u. 435 z. T. in nächster Entfernung gegenüber. Durch eigene Panzer werden 3 feindl. Pz. vernichtet, 2 weitere werden durch Artl u. Jg. (13./380) bewegungsunfähig geschossen. Mehrere ???stellungen werden durch eigene Artl. bekämpft. Wiederholte Infanterieangriffe um 20.00 und 21.00 gegen Abschnitt IR390, 380 u. 435 in Stärke von je 1 - 2 Komp. (die Vormittagsangriffe werden je in Kp. Stärke durchgeführt) werden unter blutigen Verlusten für die Feindseite abgewiesen.

Trotz des beinahe den ganzen Tag über anhaltenden schweren Artl. u. Gran. W. Feuers ist die HKL am Abend fest in eigener Hand. Stuka Angriffe von Kampfverbänden der Luftwaffe am Nachmittage hatten Bereitstellungen in der Mulde ostw. St. P. zerschlagen.

Am Nachmittag erfolgt Bereitstellung des Batl. Wildberger (Korps - Res.). Die Div. befiehlt Aufstellung je 1 Troßkomp. durch die Inf. Rgt u. Dinafü (als Div. Res.) u. Ablösung der abgekämpften Teile I/380, III/380 u. I/435 durch Btl. Wildberger; die Btl. 380 u. I/435 werden unter Zusammenfassung als Kampfgruppe Maneval herausgezogen zur Ordnung dieses Verbands. 1 Zug 1/Pz.Jäg.Abt.215 wird IR435 unterstellt.

Zu- und Abgang

Zugang Batl. Wildberger (96.ID.) vom L AK (Korpsreserve)

Bemerkungen

Anlage 116

4.8.42 Kloster Poss. Lenina

In der Nacht zum 4.8. Herauslösung der Troßteile des I u. III/380 u. der I/435 zur Ordnung durch Gruppe Maneval. 09.00 Besprechung über Lage im vorgesch. Div. Gef. Stand mit Kdr. General L AK, General d.K. Kleffel. Ab 5.30 während des ganzen Tages anhaltendes heftiges Artl. u. Gran. Werferfeuer auf Staro Panowo und Urizk, zeitweise, insbesondere zwischen 5.30 u. 6.30 als stärkstes Trommelfeuer.

Der Feind greift während des Tages wiederholt mit Panzerunterstützung an: um 5.00 in Btl. Stärke aus Nordosten mit 6 Panzern, gegen 10.00 gegen Abschnitt IR390 u. 380, ebenfalls in Batl. Stärke und mit 3 Panzern. 2 Panzer stehen in Deckung 800 m ostw. "Wilder Mann". Nachmittags zwei weitere von 6 Panzern unterstützte Angriffe je in Stärke eines Batl., ab 20.30 ein weiterer Angriff (ohne Panzer) gegen die gleichen Rgt. Abschnitte. Sämtliche Angriffe werden, teils im Gegenstoß abgewiesen, 1 feindl. Panzer wird von Artl. in Brand geschossen, kann jedoch noch zurückfahren.

Während des Tages werden durch eigene Artl. eine Reihe von Bereitstellungen zerschlagen. Eigene HKL ist fest in eigener Hand. Feindl. Stellungen liegen z. T. 50 m vor Nordostecke Staro Panowo.

Beobachtung ergibt Verstärkung der feindl. HKL, starke Schanzarbeiten und

Verminungen.

Div. befiehlt ab 5.8. eine neue Gliederung, nachdem durch Korps die Zuführung des Rgt. Stb. IR538 (Oberstlt. Frhr. von Wangenheim) und der noch nicht eingesetzten Teile dieses Rgt. befohlen ist. Neue Gliederung: Gruppe Heckel (bisher IR390), Gruppe Lang (bisher IR380), Gruppe Heun (bisher IR435), Gruppe von Wangenheim (bisher nördl. (I.) Abschnitt IR435).

Gleichzeitig Div. Sonderbefehl über die Fortführung des Kampfes im Div. Abschnitt. Eingang eines Anerkennungsfernschreibens des Oberbefehlshabers der 18. Armee, Gen. Oberst Lindemann.

Bemerkungen

Anlage 117, 118, 119

5.8.42 Kloster Poss. Lenina

Heftiges Artl. Feuer hält auch in der Nacht zum 5.8. an. Um 2.00 erneute Angriffe gegen Abschnitt IR380 u. 390, gegen IR380 zwischen 4 und 5 Uhr ein weiterer Angriff in Stärke von 2 Kp. Sämtliche Angriffe werden unter blutigen Verlusten für Gegner abgewiesen. Mehrere Panzer, die sich bis auf 600 - 800 m der HKL IR390 nähern, entfernen sich nach eigenem Artl. Beschuß. Feind setzt seine Schanz - und Verminungsarbeiten fort. Div. Befehl über Herauslösung u. Abgabe des Stabs Pz.Jäg.Abt.563 mit 4 Haubitzen, Herauslösung und Abgabe Kan.Komp.Lt. Weigel, der Herauslösung des I/IR272 (bleibt als Reserve im Abschnitt Heun). Oberstlt. Frhr. v. Wangenheim (IR538) übernimmt Befehl in seinem Abschnitt.

Zu- und Abgang

Zugang Stab, I Btl, 13. u. 14. Kp/I.R.538 von Kpfr. Jeckeln.

Abgang Stab Pz.Jäg.Abt.563 u. von je 1 Halbzug der 1. u. 3./563 zu Kampfgr. Jeckeln.

Bemerkungen

Anlage 120, 121

6.8.42 Kloster Poss. Lenina

Gegen Ostrand Staro Panowo während der Nacht zum 6.8. wiederholt starke Feuerüberfälle. Im Verlauf des Tages Artl. Tätigkeit geringer als an den Vortagen. Russ. Angriffe um 3.00 gegen Abschnitt IR390 u. 380, um 5.00 gegen IR390 unter starken Verlusten für Feind abgewiesen. Wiederholt Bekämpfung von russ. Bereitstellungen in Batl. Stärke in der Mulde ostw. St. P. durch eigene Artl. bekämpft. Wie an den Vortagen lebhaft feindl. Lufttätigkeit. Aus den Beobachtungen über die feindl. Schanzarbeiten und Verminungen ergibt sich folgende Beurteilung: Gegner beabsichtigt zunächst keine stärkeren Angriffe, nachdem seine verschiedenen Angriffe mit Panzerunterstützung seit 30.7. sämtliche unter hohen blutigen Verlusten abgewiesen sind. Gefangenaussagen ergeben, daß der Div. seit 30.7. gegenüberstanden: Die Rgtr. 8 und 14 der 21. Polizeidivision, 59, 103, und 141 der 85.

S.D.; hinzugeführt wurden am 2.8. S.R.187 (72.S.D.) und am 4.8. ein weiteres Rgt. der 72.S.D. Die beiden letzteren Regimenter waren mannschaftsmäßig voll aufgefüllt und mit Waffen, insbes. mit automatischen Waffen besonders gut ausgestattet. Außerdem standen gegenüber das Granatwerferbatl. 383 und die Panzerbrigaden 123 und 125. Durch die Abwehr der Infanterie, Panzerabwehr und der eingesetzten eigenen Panzer und die ausgezeichnete Bekämpfung feindl. Bereitstellungen durch eigene Artl. und die Auswirkung der Luftwaffe hatte Gegner blutigste Verluste, die die Heranführung neuer Truppen erforderlich machten. Auch diese erlitten schon vor dem Angriff in den Bereitstellungsräumen schwere Verluste.

Der Angriff der Div. hat zwar nicht die alte HKL erreicht, aber den Anschluß zur Hauptgruppe Jeckeln hergestellt, den befestigten Stützpunkt Wilder Mann in eigene Hand gebracht u. den größten Teil des Ortes Staro Panowo, insbesondere das für den eigenen Bahnverkehr wichtige Gleisdreieck mit etwa folgendem HKL Verlauf: Anschluß an alte HKL und Kampfgr. Jeckeln auf Div. Abschnittsgrenze - Mulde südostw. Südostende Staro Panowo - 300 m ostw. Kirche "Wilder Mann" - von hier nach NW zum Ostrand St. P. - 200 m ostw. Schnittpunkt - Bahn bis Schnittpunkt - bis nordwestl. an Ostrand Urizk. 1. Karte.

Die eigenen Verluste durch die feindl. Artl., deren ausreichende Bekämpfung angesichts der Stärke der Festungsartillerie von Leningrad nicht möglich war, sind erheblich, insbesondere die starken Ausfälle an Offizieren.

Bei einer Lagebesprechung im vorgesch. Div. Gef. Std. am 6.8.42 spricht der Oberbefehlshaber der Armee der Div. und dem Kdr. seine Anerkennung und den Dank für die tapfere Haltung der Div. in Angriff und Abwehr aus.

Auf Befehl des L AK wurden 4./AR122 zu 122.ID., Pi.Btl.121 zu 121.ID., Kan.Kp.Lt. Weigel zu Höh.Artl.Kdr.303 in Marsch gesetzt.

Zu- und Abgang

Abgang 4./AR122 zu 122.ID., das Pi Btl. 121 zu 121.ID.

Bemerkungen

Anlage 122

7.8.42 Kloster Poss. Lenina

Eigene und Feindlage unverändert. Artl. Feuer schwächer als am Vortag. Feindl. Spähtrupps gegen Abschnitt IR380 werden abgewiesen, Schanzarbeiten durch eigene Artl. gestört. Auf Korpsbefehl wird Pakzug des Batl. Wildberger herausgelöst und zur 58.ID. in Marsch gesetzt.

8.8.42 Kloster Poss. Lenina

In der Nacht zum 8.8. Abweisung von 2 Spähtrupps gegen Abschnitt Heun und von Wangenheim. Im übrigen lediglich geringes Artl. Feuer, dagegen etwas lebhafteres Gran. W. Feuer. 1./Sturmgesch. Abt. 185 ist auf Befehl des L AK in Gegend Strejlina zu verlegen. Einsatz mit Genehmigung des Korps.

Zu- und Abgang

Abgang des Stb Pz.Rgt.29 u. der 4. u. 6.Kp. Pz.Rgt.29 zu L AK.

Abgang Reste Pz.J.Abt.563 zu KGr. Jeckeln.

9.8.42 Kloster Poss. Lenina

In der Nacht zum 9.8. wurde im Abschnitt IR390 ein fdl. Spähtrupp abgewiesen. Nach starker Artl. - u. Gran. W. Vorbereitung griff Gegner im Laufe des Vorm. die Stellungen des IR380 in Btl. - Stärke mit Unterstützung durch s. Pak an, die des III./390 in Rgt. - Stärke. Die Angriffe wurden, teilweise im Gegenstoß, abgeschlagen. In den Nachm. Stunden beschießen Feindpanzer die Stellungen des II./390. Im Verlauf des Nachm. werden schwächere, im Abschnitt Heun (435) vorführende Feindkräfte abgewiesen. Im Abschnitt IR380 hat sich Gegner bis auf 40 m an HKL herangeschoben und eingegraben. I.ü. nachm. zahlreiche, teilweise heftige feindl. Artl. u. Gran. W. Feuerüberfälle auf den Div. Abschnitt (ausgenommen Küstenabschnitt). Eigene Artl. bekämpfte Feindansammlungen im Abschnitt des IR435. Geringe eigene u. fdl. Fliegertätigkeit durch Aufklärer. Die kalendermäßige Vorbereitung der Aufstellung eines Div. Verfügungsbtl. wird befohlen.

Wetterlage

Tagsüber mäßig warm (herbstlich), Sonnenschein, trocken, dunstig

Zu- und Abgang

Abgang des Stab Küstenabschnitt Oberst Kursk

Zugang des Stab Küstenabschnitt

Arl Btl 121 (Hptm. Poelke)

Bemerkungen

Verloren gingen in den Kämpfen whd. des Tages: 1 I MG, 1 MP. 1 Beutegeschütz (7,62 Pak) durch Feindeinwirkung (Beschuß) gebrauchsunfähig.

10.8.42 Kloster Poss. Lenina

Der Feind verhielt sich - abgesehen von den üblichen Artl. -, Gran. W. - u. Inf. Feuerüberfällen - ruhig. Im Abschnitt des IR380 wurde der Gegner in den frühen Morgenstunden von unserer HKL weiter zurückgedrängt. IR435 verschob zu gleicher Zeit seine vordersten Stellungen etwas in Richtung zum Feind. - Tagsüber geringe feindl. Fliegertätigkeit. Eintreffen der den IG - Kp. zuzuführenden Nebelwerfer. Beginn des Einweisungskurses: 12.8.42 vorm.

Wetterlage

Wetter wie tags zuvor

Bemerkungen

s. Anlage ! 123, 124

11.8.42 Kloster Poss. Lenina

Im Laufe der Nacht zum 11.8. fühlte der Feind mit versch. Spähtrupps gegen die Stellungen im Abschnitt IR390 u. IR380 vor. Gegner wurde abgewiesen. Ein Vorstoß des Gegners im Morgengrauen in Kp. Stärke gegen den linken Flügel des IR435 wurde abgeschlagen. Eine weitere fdl. Kp. blieb beim Vorgehen im Abwehrfeuer liegen. Tagsüber Ruhe. 1 fdl. Pak wurde durch Volltreffer mit s. Gran. Werfer außer Gefecht gesetzt. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Wetterlage

Vorm. klar; gute Sicht. Nachm. teilweise tiefe Bewölkung, später wieder aufklarend. Trocken.

12.8.42 Kloster Poss. Lenina

Außer dem üblichen Artl. -, Gran. W. - u. Inf. Störungsfeuer keine Kampfhandlungen. Fdl. Fliegertätigkeit gering. Der Kommandierende General im Bereich des L.A.K., Gen. d. Inf. Kleffel besucht vorm. den Div. Kdr. auf dem Div. Gef. Stand u. überreicht ihm das vom Führer verliehene Deutsche Kreuz in Gold.

Neue Grenzen zw. 215. ID u. 58. ID nach Vereinbarung. In der Nacht zum 12.8. wurden gem. Korpsbefehl von 2, im Abschnitt des IR390 eingesetzten 7,62 cm (R) Pak die Bedienungsmannschaften durch die 58. ID abgelöst u. ihrer Div., der 212. ID, zugeführt. Das eine 7,62 cm (R) Pak ist z. Zt. nicht einsatzfähig.

Am Abend des 12.8. mußten auf Befehl der Armee zwei 8,8 cm Flak aus dem Abschnitt IR538 u. nach Befehl des Korps das noch intakte 7,62 cm (R) Pak aus dem Abschnitt des IR390 herausgelöst werden. Mit Genehmigung des Korps werden für den Ausfall im Abschnitt des IR538 drei Sturmgeschütze der 1./Sturmgesch.Abt.185 bereitgestellt.

Wetterlage

Wetter herbstlich dunstig. Trocken.

Bemerkungen

s. Anlage ! 125, 126

13.8.42 Kloster Poss. Lenina

Keine größeren Kampfhandlungen außer dem üblichen, beiderseitigen Störungsfeuer. Geringe fdl. Fliegertätigkeit. Auf Befehl des L.A.K. muß Btl. Wildberger in der Nacht zum 14.8. herausgelöst u. der 93.I.D. zugeführt werden. Ersatz durch I./IR380 u. Radf. Zug des IR380.

Als Ersatz für die herausgezogenen 7,62 cm (R) Pak werden IR390 u. IR578 je ein 4,5 cm (R) Pak zugeführt.

Div. befiehlt die Herauslösung der Radf. Schwadr., die zus. mit der Troßkp. des IR380 die Div. Reserve bildet.

Wetterlage

Wechselnd bewölkt. Nachm. Gewitter mit starken Regenfällen. Gegen Abend wieder aufklarend.

Bemerkungen

s. Anlage ! 127, 128, 129

14.8.42 Waisenhaus Nem. Kolonija

In der Nacht zum heutigen Tag fühlten mehrere Spähtrupps des Gegners gegen die Stellungen des IR390 vor; sie wurden mit erheblichen Verlusten abgewiesen. Der Tag verlief im Großen und Ganzen ruhig. Fdl. Fliegertätigkeit gering.

Im Laufe des Nachmittags bezog die Führungsabteilung des Div. Stabes unter Beibehaltung des vorgeschobenen Gefechtsstands Kloster Poss. Lenina den neuen Gefechtsstand im Waisenhaus am Südausgang von Nem. Kolonija. Der neue Gefechtsstand ist eine vorläufige Lösung, bis der im Bau befindl. Gefechtsstand bezogen werden kann.

Wetterlage

Wechselnd bewölkt. Trocken; schwül.

Zu- und Abgang

Abgang: Btl. Wildberger.

15.8.42 Waisenhaus Nem. Kolonija

Feindlage unverändert. Fdl. Fliegertätigkeit nachm. etwas lebhafter als an den Vortagen. Auf Befehl des OKH müssen Artl. Uffz. zu Inf. - Unterführern umgeschult werden. - Ein Befehl regelt die durch die Grenzziehung zw. 215. ID u. 58. ID von Einheiten d. 215. ID freizumachenden Orte.

Wetterlage

Wechselnd bewölkt. Trocken.

Bemerkungen

s. Anlage ! 130, 131

16.8.42 Waisenhaus Nem. Kolonija

Abgesehen von einem fdl. Spähtrupp, der in den Morgenstunden im Abschnitt IR380 in Stärke von ungefähr 20 Mann vorföhlte u. abgewiesen wurde, keine inf.

Kampfhandlungen. Feind, der hinter seiner HKL im Abschnitt des IR435 sich in Stärke von ungefähr 200 Mann ver-

1 Blatt fehlt an dieser Stelle in der verwendeten Kopie der NARA Rolle T-315 R-1638

Bemerkungen

s. Anlage ! 132, 133

17.8.42 Waisenhaus Nem. Kolonija

Wetterlage

Wetter vorm. sehr warm. Sonnenschein. Später aufkommende Bewölkung. Trocken.

18.8.42 Waisenhaus Nem. Kolonija

Wetterlage

Wechselnd bewölkt. Warm. Trocken.

Zu- und Abgang

Abgang: 1./Sturmgesch.Abt.185

Bemerkungen

s. Anlage ! 134

19.8.42 Waisenhaus Nem. Kolonija

In der Nacht zum 19.8. wurden 3 fdl. Spähtrupps im Abschnitt des IR390, im Laufe des Nachm. mehrere fdl. Spähtrupps im Abschnitt des IR380 abgewiesen. Auf Befehl des L.A.K. muß IR435 als Korpsreserve herausgelöst u. in der Nacht v. 21./22.8. seinen neuen Unterbringungsraum erreichen.

Die Div. befiehlt die Errichtung der Bezirkskommandantur "Küstenabschnitt" u. die Bildung von vier Ortskommandanturen in diesem Bereich.

Wetterlage

Trocken, warm u. sonnig.

Bemerkungen

s. Anlage ! 135, 136

20.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Der Tag verlief im Großen u. Ganzen ruhig. Die Führungsabteilung der Division verlegt den Gefechtsstand ca 400 m in nordwestlicher Richtung. Unterbringung z. T. in Wohnbunkern, z. T. in Finnenzelten. Weitere Wohnbunker u. Blockhäuser sind im Bau. Die Div. regelt den Abtransport der Komp. - Battr. Eisenblätter, bisher Korpsreserve des L.A.K.

Wetterlage

Trocken, warm u. sonnig.

Zu- und Abgang

Rest I./IR272 zu IR272 nach Ssablino.

Bemerkungen

s. Anlage ! 137

21.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Der Gegner verhält sich ruhig. Während der Nacht und im Morgengrauen kreuzten einige Feindboote im Schutz des dichten Nebels vor Kloster Poss. Lenina. Das vorderste Boot war ungefähr 200 m von der Küste entfernt u. wurde mit MG - Störungsfeuer belegt, während die anderen Boote sich auf größerer Entfernung in der See hielten. Das IR435 wurde in der Nacht zum 21.8. mit seinen Restteilen herausgelöst u. als Korpsreserve in dem befohlenen Bereitstellungsraum versammelt.

Wetterlage

In der Nacht u. in den frühen Morgenstunden sehr starker Nebel. Tagsüber Sonnenschein, warm, trocken, leichter Wind.

Zu- und Abgang

Abgang des IR435 ohne Teile der 13. u. 14.Kp. als Korpsreserve des L. AK.

22.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Gegner verhält sich weiterhin ruhig. Kleinere fdl. Spähtrupps im Abschnitt des IR380 wurden abgewiesen, geringes beiderseitiges Störungsfeuer. Geringe Fliegertätigkeit. In der Nacht u. am Nachm. Bootsverkehr zw. Kronstadt u. Leningrad, nachm. besonders von der Mole zum L. - grader Binnenhafen.

In der Nacht zum 22.8. IR435 in die befohlenen Räume abgerückt. I. Btl. im Laufe des Vorm. als Korpsreserve nach Krasny Bor verlastet.

Als Nachfolger des als A2 zum AOK18 versetzten 1b der Div, Hptm. Dalichow, meldet sich Hptm. Gericke.

Wetterlage

Trocken, sonnig, frischer Wind, gute Sicht.

Bemerkungen

s. Anlage ! 138, 139

23.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Geringes beiderseitiges Störungsfeuer. Ein am Nachm. im Abschnitt IR380 durchgeführtes Stoßtruppunternehmen in Zugstärke führte ohne eigene Verluste zur Vernichtung mehrerer Kampfstände in der fdl. H.K.L. 1 Gef. wurde eingebracht; der Rest der Grabenbesatzung wurde, soweit er nicht flüchtete, vernichtet. Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Wetterlage

Trocken u. sehr schwül. Warm. Dunstig; nachm. sehr diesig.

Zu- und Abgang

1./s.Art.Abt.856 lt fernm. Bef. Gen Kdr L.A.K. v. 23.8. in der Nacht z. 24.8. zur SS Pol AR

nach ???-Nord

24.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Tagsüber geringes beiderseitiges Störungsfeuer. Bei einem morgens 6 Uhr vom IR390 durchgeführten Stoßtrupp - Unternehmen wurden ohne eigene Verluste 14 Kampfstände des Gegners gesprengt u. die Besatzungen niedergemacht, soweit sie nicht flüchteten. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Wetterlage

Trocken, dunstig, kühler als am Vortag.

25.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine Veränderung der Lage. Lediglich beiderseitiges Artl. -, Gran. W. - u. Inf. Störungsfeuer. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.
Besuch des Gen. d. Art. von Leeb (Heereswaffenamt) auf dem Div. Gef. Stand.

Wetterlage

Vorm. schwül. Nachm. Gewitter mit Platzregen, anschl. kühler u. klar.

26.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

In den frühen Morgenstunden fühlte Gegner mit stärkerem Spähtrupp gegen den linken Flügel des IR390 vor, wurde jedoch abgewiesen. Um 11 Uhr traten Stoßtrupps der IR390 u. 380 zur Vorverlegung der vordersten Linie an den Ostrand von Staro Panowo an. Das Angriffsziel wurde gegen 13 Uhr erreicht. Infolge starker, mit Artl. s. Gran. W. u. Tiefflieger unterstützter Gegenangriffe des Feindes im Laufe des Nachm. mußten die Stoßtrupps gegen 18.30 Uhr auf die alte HKL zurückgenommen werden. 40 fdl. Kampfstände, 10 fdl. l. MG wurden zerstört. Außerdem verlor Gegner ca. 250 Tote u. 25 Gef., sowie sehr starke Ausfälle von Verwundeten.

Wetterlage

Bewölkt. Im Laufe des Tages mehrfach starke Regenfälle.

Bemerkungen

s. Anlage ! 140

27.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Gegner ist im Laufe der Nacht nur zögernd den Stoßtrupps gefolgt u. hat seine alte Linie besetzt, die er tagsüber wieder instandzusetzen versuchte. Das gestrige Unternehmen fand im heutigen Wehrmachtsbericht Erwähnung. Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Wetterlage

Wetter im Laufe des Tages wieder aufklarend.

28.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Nach heftigem beiderseitigem Artl. - Gr. W. u. MG - Störungsfeuer während der Nacht in den Abschnitten IR390 u. IR380 verlief der Tag ruhig. Fdl. Fliegertätigkeit am Nachm. reger als an den Vortagen.

Wetterlage

Vorm. Sicht durch Nebel stark behindert. Nachm. dunstig.

29.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lage unverändert. Geringe fdl. Lufttätigkeit.

Wetterlage

Sehr windig. Abends starkes Gewitter.

30.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lage unverändert. In der kreuzten Feindboote vor der Küste in Höhe von Kloster Poss. Lenina. Auf eigenen Beschuß drehten sie unter Feuererwiderung ab. Über Mittag rege fdl. u. eigene Fliegertätigkeit. Bei Luftkämpfen wurde ein Feindflugzeug hinter der fdl. HKL abgeschossen.

Wetterlage

I. allg. klar, zeitweise bewölkt. Trocken.

31.8.42 Lager bei Nem. Kolonija

Der Tag verlief ohne besondere Vorkommnisse. Ein fdl. Spähtrupp, der in Zugstärke in den frühen Morgenstunden gegen den Abschnitt des IR380 vorfühlte, wurde im handgran. Kampf abgewiesen. Geringe fdl., nachm. rege eigene Fliegertätigkeit.

Wetterlage

Gute Sicht. Trocken. Lebhafter Wind. Kühl.

1.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine besonderen Vorkommnisse. Gegner ist mit Schanzarbeiten beschäftigt, die durch eigene IG bekämpft werden. Nachts sehr lebhaft fdl. Fliegertätigkeit. Tagsüber rege eigene Lufttätigkeit.

Wetterlage

Vorm. leicht bewölkt, nachm. klar. Tagsüber sonnig; gute Sicht.

2.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Der Tag verlief ohne besonderen Vorkommnisse. In der Nacht zum 2.9. wurde ein auf den rechten Flügel des IR390 vorführender fdl. Spähtrupp abgewiesen. Er ließ 12 Tote vor der eigenen HKL liegen.

Obstlt Hesselbacher, der neue Führer des IR380, trifft bei der Div. ein. - Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Wetterlage

Tagsüber klar. Sonnig; mäßig warm.

3.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

In der Nacht zum 3.9. fühlte der Gegner mit Stoßtruppen in Stärke von 30 Mann gegen die HKL in den Abschnitten des IR390 u. des IR380 vor, wurde aber abgewiesen u. ließ vor der HKL des IR380 fünfzehn Tote zur. Tagsüber k.b.V. Geringe fdl. Lufttätigkeit über dem Küstenabschnitt.

Wetterlage

Trüb. Schlechte Sicht. Gegen Abend Gewitter mit kurzen, heftigen Regenfällen.

4.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

In der Nacht zum 4.9. wurde ein fdl. Stoßtrupp auf dem rechten Flügel des Abschnitts IR390 abgewiesen. Tagsüber verhielt sich der Feind ruhig. Geringes beiderseitiges Artl. - u. Inf. - Störungsfeuer; geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Wetterlage

Wetter klar. Gute Sicht.

5.-6.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Beide Tage verliefen ohne besondere Vorkommnisse. Am Vormittag eigener Luftangriff auf Leningrad unter Einsatz von ungefähr 12 Bomben - Flugzeugen mit Jagdschutz.

Wetterlage

Wetter an beiden Tagen klar. Gute Sicht.

7./8.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

An beiden Tagen keine besonderen Vorkommnisse. Eigene schwere Waffen bekämpfen

mit beobachteter Wirkung feindl. Bewegungen und Stellungen, insbes. Bunker.
Während der Nacht zeitweise starkes feindl. Infanteriestörungsfeuer. Am 9.9. Besuch
des Kdr. Generals im Div. Gef. Std. zur Lagebesprechung.

Wetterlage

Am 7.9. kalt und regnerisch. Am 8.9. aufheiternd.

9.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Eigene und Feindlage unverändert. Übliches Artl. Störungsfeuer. Zwischen 22.30 und
24.00 feindl. Artl. Beschuß auf gesamten Küstenabschnitt. Vereinzelt Bomben auf
Strelna.

Aufteilung des der Div. aus Kikerino zugeführten Feld - Ers. Batl. 215/4 auf die Rgtr. der
Division.

Eingang eines Anerkennungsschreibens des Oberbefehlshabers der 18. Armee, Gen.
Oberst Lindemann, anlässlich des Ausscheidens des nunmehr der 11. Armee
unterstellten L. AK aus dem Bereich der 18. Armee.

Wetterlage

Wetter klar, sonnig, aber kühl. Gute Sicht.

Bemerkungen

Anlage 141

10.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine besonderen Vorkommnisse. Übliches Störungsfeuer.
Wiederholter Schiffsverkehr zwischen Kronstadt und Leningrad im Schutz künstl. Nebels,
von Küstenartl. bekämpft.

Wetterlage

In der Frühe Regen, später aufheiternd.

11.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen, dagegen Artl. Beschuß auf Raum Strelna und
am Nachmittag mit frischer Munition auf Staro Panowo, hierdurch Brand mehrerer
Häuser, darunter einiger B Stellen. In der Frühe Bekämpfung von 4 von Mole nach
Kronstadt fahrenden Motorbooten, nachts lebhaftes Störungsfeuer mit
Gewehrgranaten und Gran. Werfern auf Abschnitt IR380 u. 390.

Wetterlage

In der Frühe sonnig u. klar, nachm. trüb. Kalt.

12.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Eigene und Feindlage unverändert. Vor den Abschnitten der IR380 u. 538 wurden stärkere Feindbewegungen in Richtung Süd - Nord (abends beim rechten Nachbarn), vermutlich Ablösungen, erkannt. Sie wurden durch Artl. u. IG bekämpft. IG u. s. Gran. W. erzielten gute Wirkung auf feindl. Stellungen u. B Stellen. Am Nachmittag wiederholt Beschuß auf Küstenabschnitt u. dessen rückwärtigen Raum. In der Nacht Inf. Störungsfeuer. Die Division befiehlt für die Nacht 12./13.9. dem IR380 die Herauslösung der Radfahrerschwadron und hierfür Einsatz von Teilen des IR380.

Wetterlage

Während des Tages aufheiternd. Nachm. trüb, abends Regen.

13.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

In der Frühe Angriff eines russ. Spähtrupps von 30 - 40 Mann gegen Abschnitt I/538 im Handgranatenkampf zurückgewiesen; abends Spähtrupp gegen Abschnitt III/538. Im Übrigen außer beiderseitigem Störungsfeuer der schweren Inf. Waffen und der Artl. keine bes. Vorkommnisse.
Radfahrerschwadron 215 durch Teile III/380 abgelöst.

Wetterlage

Vorm. kalt, nachm. heiter.

14.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Von 00.30 - 03.25 Abweisung von 3 Stoßtruppunternehmen gegen Abschnitt IR390 u. 538. Während des Tages das übliche beiderseitige Inf. - u. Artl. Störungsfeuer durch IG u. s. Gran. W. vor Abschnitten IR390 u. 380 mit beobachtetem guten Erfolg. In der Nacht lebhaftes feindl. Störungsfeuer mit allen Inf. Waffen gegen die eigenen Stellungen, außerdem wiederholt Artl. Störungsfeuer in das Hintergelände des Küstenabschnitts. Wiederholt Schiffsverkehr aus Leningrad in Richtung Kronstadt, teilweise durch Küsten Artl. bekämpft. Im Ganzen geht der Feindeindruck dahin, daß Gegner wesentlich lebhafter ist als an den Vortagen. Gleicher Eindruck bei Nachbarn rechts und links.

Wetterlage

Heiter, kühl.

15.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Tagsüber keine bes. Vorkommnisse. Während der Nacht lebhaftes Störungsfeuer der feindl. Inf. Waffen, insbes. mit Granatwerfern. Eigene s. Gran. W. des IR380 erzielen Treffer in Mun. Lager. Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuß in Abschnitten IR390, 380 und Küste. Einige Schüsse von 2 von Leningrad nach Kronstadt fahrenden Schiffen auf Küstenabschnitt.

Div. erläßt Sonderbefehl für die Artl. Abwehr im Küstenschutz, da Überprüfung Unzulänglichkeit des bisherigen Feuerplans ergibt. Weiterhin befiehlt Div. neue Ausbildungslehrgänge im Pionierdienst (Minenlegen - u. - räumen) und Panzervernichtung bei Pi.Btl.204 und Schnellen Abt. 215, insbes. für die Troßkomp., Artl., Pz.Jäg. u. Angehörige der N.A.215. Div. erhält Befehl zur Aufstellung einer winterbewegl. I. Artl. Abt. mit U.Z. außer den früher schon vorgesehenen winterbeweglichen Verbänden.

Wetterlage

Heiter, kühl, windig.

Zu- und Abgang

AR 215 erhält 3 Möeserbatt. zu je 3 Kal 22,2 cm Mörsern zugeteilt, die Mörser hier batterieweise einzusetzen.

Bemerkungen

Anlage 142

16.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine besonderen Vorkommnisse. Lediglich übliches beiderseitiges Störungsfeuer, seitens des Gegners insbes. auch mit Gewehrgranaten. Wiederholt Schiffsverkehr zwischen Leningrad und Kronstadt.

Wetterlage

Tagsüber heiter, windig; nachts Regen.

17.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

In den Abschnitten IR390 und IR380 keine Besonderheiten. Im Abschnitt IR538 gegen III. Btl. um 10.00 nach starkem Artl. u. Gran. W. Feuer Angriff von etwa 50 Mann. Der Angriff wird abgewiesen, einige in den Panzergraben am Ostrand Urizk eingedrungene Russen werden im Gegenstoß hinausgeworfen bzw. vernichtet.

Küstenabschnitt beobachtet seit frühem Morgen das Fehlen des früher im Hafen gelegenen Kreuzers (früher: Lütow). Beobachtungen infolge unsichtigen Wetters nicht möglich. Während des Tages lebhafter Schiffsverkehr zwischen Leningrad u. Kronstadt. In der Nacht übliches Inf. Störungsfeuer unter Verwendung besonders von Gewehrgranaten.

18.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Ab 11.45 und während des ganzen Nachmittags lebhaftes feindl. Artl. Störungsfeuer auf gesamten Div. Abschnitt einchl. Küstenabschnitt und dessen rückwärtigen Raum, teilweise mit schwerem Kal. Eigene Artl. u. Gran. W. Feuer auf erkannte Stellungen und Bewegungen.

Um 18.00 nach kurzem Artl. u. MG Feuerschlag erf. Angriff in 4 Stoßgruppen von etwa je

40 - 50 Mann gegen I (1) u. III (2) IR380 u. gegen III/538 (1) an Nordostecke Urizk. Allen Stoßtrupps gelang es zunächst in den eigenen vordersten Graben einzudringen, da Angriff gleichzeitig mit Feuerschlag erfolgt und rechtzeitige Sperrfeuerauslösung nicht mehr möglich war. Sämtl. feindl. Teile wurden jedoch im sofortigen Gegenstoß wieder geworfen, HKL nach kurzer Zeit wieder fest in eigener Hand. Gegnerische Verluste erheblich, eigene gering. Stoßgruppen (von bisher gegenüberliegenden Russen) hatten nach Gefangenenaussagen Auftrag, sich im eigenen Graben sofort zur Verteidigung einzurichten u. Gefangene zu machen.

Während der Nacht ruhig, Spähtrupp gegen IR380 durch Gran. W. Feuer vertrieben. Div. befiehlt dem Pi.Btl.204 Schwerpunkt des Pi. Einsatzes bei IR390 u. IR380 zur Besetzung in der Mulde von Staro Panowo hinter der eigenen HKL nach liegenden Feindminen und den Einsatz weiterer Pi Kräfte im Abschnitt IR380 zum Bunkerbau.

Wetterlage

Bedeckt, teilweise Regen, nachm. aufheiternd.

19.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Nach starkem Artl. u. Gran. W. Feuer ab 04.45 um 05.10 feindl. Stoßtruppunternehmen in Stärke von 30 Mann gegen III/380. Angriff wird im zusammengefassten Feuer abgewiesen, ein gleichstarker Angriff gegen I/380 bleibt schon im Artl. Sperrfeuer liegen. Während des Tages außer üblichem beiderseitigem Störungsfeuer keine Besonderheiten. Während des Nachm. mehrere Feindflugzeuge über eigenem Abschnitt, ebenso während der Nacht; in der Nacht Bordwaffenbeschuß auf Küstenabschnitt.

20.30 Eingang eines Befehls des Korps, daß am 20.9. um 05.00 Uhr sämtl. Grabenbesetzungen, örtl. Kasernen sowie Feuerstellungen der s. Inf. Waffen u. Artl zu alarmieren sind. Entsprechend befiehlt die Div. Für rückwärtiges Div. Gebiet wird ebenfalls sofortige Alarmbereitschaft angeordnet.

Die Einsatzkomp. des Dinafü wird in der Nacht v. 19./20.9. auf Befehl der Div.in den Raum des IR538 (Kasernen) verlegt u. dem IR538 zur Vorbereitung von Hindernismaterial zur Verfügung gestellt.

Wetterlage

Bedeckt, kühl, windig.

20.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Um 08.15 wird vom L AK die Aufhebung des Alarmzustands befohlen. Während des ganzen Tages außer üblichem Artl. u. Inf. Störungsfeuer und Bunkerbekämpfung am Bahndamm durch eigene Artl. keine Besonderheiten.

Wetterlage

Heiter, kühl.

21.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine besonderen Vorkommnisse. Bekämpfung feindl. Bunkerstellungen, bes. am Bahndamm, durch eigene Artl. Am Nachmittag lebhaft beiderseitige Fliegertätigkeit. Div. befiehlt einen weiteren Unterführerlehrgang in Lagola vom 26.9. - 1.10.42 unter Führung von Major Herb.

Wetterlage

Heiter, kühl, windig.

22.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages wiederholt Bekämpfung feindl. Bunker durch eigene Artl. u. Gran. W. Störungsfeuer auf Abschnitt IR390 u. IR380, sowie Küstenabschnitt. Im Laufe des Tages und während der Nacht mehrmals einzelne feindl. Flugzeuge im eigenen Abschnitt, Schiffsverkehr zwischen Leningrad und Kronstadt.

Wetterlage

Trüb, kalt.

23.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Wie an den Vortagen planmäßige Bekämpfung feindl. Bunkerstellungen am Bahndamm durch eigene Artl. (Mörserbatterien) u. von Feldstellungen durch eigene schweren Inf. Waffen.

Während der Nacht außerordentlich lebhaftes feindl. Artl. Störungsfeuer auf Abschnitt IR390 u. IR380 sowie Küstenabschnitt.

Im Abschnitt IR538 dringt Stoßtrupp von 15 Mann überraschend in die Stellung der 3. Kp. am Ostrand Urizk ein, wird aber im Handgranatenkampf wieder zurückgeworfen. Eigener Stoßtrupp des IR538 sprengt feindl. B Stelle an Uferstraße.

Wetterlage

Bedeckt, Regen.

24.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine besonderen Vorkommnisse. Feindl. Stellungen und Bunker werden durch eigene Artl. weiterhin planmäßig bekämpft.

Wetterlage

Trüb, Regen.

25.9.42 / 27.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lage wie am Vortage, keine besonderen Vorkommnisse. Die Div. befiehlt am 26.9. entsprechend einem Befehl des L AK den Ausbau einer Riegelstellung Konstantinowka - Dreiecksdorf - Poss. Lenina (Konstantin-Stellung) u. der Glintrand - Stellung (Nordrand Krassnoje Selo - Ropscha). Hierzu wird zur Überwachung und Leitung die Freigabe des im Abschnitt der SS Pol. Div. eingesetzten Stabes IR435 beim Korps beantragt. Weiterhin wird ein Ausführungsbefehl für den früher befohlenen Stellungsausbau und die Rundumverteidigung der B Stellen und Ortschaften erlassen.

Am 28.9. befiehlt die Div. eine Änderung der Abschnittsunterteilung, auf Grund dessen die Abschnitte der IR390 u. 380 jeweils nach links erweitert werden zur Verkleinerung des Abschnitts IR538.

Wetterlage

Unfreundlich, Regen.

Bemerkungen

Anlage 143, 144, 145

28.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Im Wesentlichen keine Veränderung gegenüber dem Vortag. Während der Nacht starkes beiderseitiges Gran. W. und Gewehrfeuer in den Abschnitten IR390 u. 380.

Wetterlage

Heiter, kühl.

29.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages sehr starke eigene Artl. Tätigkeit. Auf Befehl des Korps schießt sich die eigene Artl. auf alle erreichbaren Ziele ein; in der HKL und im Hintergelände des Feindes werden durch Artl. 29 Bunker zerstört, 22 beschädigt. Eigene schwere Inf. Waffen bekämpfen Bewegungen und Schanzarbeiten ebenfalls mit gutem Erfolg. Pak des IR538 zerstört 2 Feindbunker. Gegner reagiert nur schwach. Während der Nacht nur geringes Artl. Störungsfeuer. Feindl. Flugzeuge werfen in der Nacht auf HKL Bomben und beschießen sie mit Bordwaffen. In der Nacht Übernahme des rechten Teilabschnitts des IR380 durch IR390 wie befohlen.

Div. befiehlt einen 3. Unterführerlehrgang unter Major Herb und 2 weitere Lehrgänge bei Pi Btl 204 zum Ausbilden im Minenlegen u. - räumen.

Wetterlage

Klar, gute Sicht.

30.9.42 Lager bei Nem. Kolonija

Tagsüber im Wesentlichen beiderseitiges Artl. Störungsfeuer. Eigene Artl. stört mit

Erfolg vor ganzem Div. Abschnitt den Gegner beim Aufbau der durch die eigene Artl. am Tag zuvor zerstörten Bunker, zerstört u. beschädigt weitere Bunker. Gran. W. u. IG bekämpfen Gegner beim Schanzen u. sonstige feindl. Bewegungen.

Um 21.00 und 24.15 werden 2 feindl. Spähtrupps in Stärke von je 15 Mann hart nördl. des Bahndamms abgewiesen.

Während des Tages und in der Nacht lebhaft Lufttätigkeit. Feindflugzeuge fliegen nachts etwa stündlich ein u. beschießen eigene HKL mit Bordwaffen unter gleichzeitigem Bombenabwurf.

Übernahme des rechten Abschnitts IR538 durch IR380 erfolgt ohne Zwischenfall.

Wetterlage

Klar, sonnig, gute Sicht.

1.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage im Wesentlichen gegenüber Vortag unverändert. Etwas stärkere feindl. Artl. Feuertätigkeit. Zerstörung u. Beschädigung weiterer fünf Bunker durch eigene Artl., Bekämpfung feindl. Bewegungen und Schanzarbeiten durch eigene IG und s. Gran. W. Während der Nacht übliches beiderseitiges Inf. Störungsfeuer. Um 23.40 Abweisung eines gegen Gef. Vorposten IR390 im Friedhofswäldchen vorführenden Spähtrupps von 15 Mann.

Wetterlage

Klar, sonnig.

2.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages außer üblichem Störungsfeuer und Beschuß feindl. Feldstellungen durch eigene Artl. u. Gran. W. Keine besonderen Vorkommnisse. Nachts anhaltendes Störungsfeuer.

Wetterlage

Bedeckt, regnerisch..

3.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Um 01.00 Uhr vorübergehend Einbruch eines feindl. Stoßtrupps von etwa 60 Mann mit kleinen Teilen in die Stellung des I/380 südl. des Bahndamms. Angriff wird sofort unter erheblichen Verlusten für den Gegner zurückgeworfen. Während des übrigen Tages nur geringes beiderseitiges Artl. u. Inf. Störungsfeuer.

Wetterlage

Bedeckt, Regen.

4.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Gegen 01.00 Uhr erneuter Einbruchversuch eines etwa gleichstarken Stoßtrupps an derselben Stelle wie am Vortag in Stellung des I/380. Angriff bleibt im eigenen Artl. - u. Inf. Feuer vor dem Hindernis hängen. Im Lauf des Nachmittags werden durch eigenen Inf. Feuerüberfall des I/380 feindl. Unterstände und Schützengräben zerstört. Im Übrigen geringes Artl. Störungsfeuer im Abschnitt IR390 u. Küste. Am Abend sprengt Stoßtrupp des IR380 (1 : 9) ohne eigene Verluste 3 feindl. Scharenkampfstände.

Wetterlage
Klar, sonnig.

5.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Abgesehen von Artl. Beschuß auf Küstenabschnitt (Fabrik) und Beschuß der feindl. Panzerschilde durch IR390 und dem üblichen Inf. Störungsfeuer im ganzen Div. Abschnitt keine besonderen Vorkommnisse.

Wetterlage
Trüb, regnerisch.

6.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Zeitweise lebhaftes Artl. Störungsfeuer. Bekämpfung feindl. Bunker, Feldstellungen und Bewegungen durch eigene Artl. u. schwere Inf. Waffen. Wiederholt lebhafter Schiffsverkehr zwischen Leningrad und Kronstadt.

Wetterlage
Vorm. bedeckt u. Regen. Später heller; schlechte Sicht.

7.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Wie am Vortage wiederholt stärkere feindl. Bewegungen. Bekämpfung durch eigene Artl., Zerstörung verschiedener Bunker durch eigene Artl. Sonst keine Besonderheiten.

Wetterlage
Vorm. heiter, nachm. bedeckt.

8.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lage gegenüber Vortag unverändert.
Div. befiehlt neue Unterführer - und Panzervernichtungslehrgänge v. 12. - 14.10. u- 16. - 21.10.42.

Weiterhin wird befohlen: IR445 stellt an IR380 u. IR390 zu Hindernisarbeiten je 25 Mann ab und aus dem noch beim Korps befindlichen Nachersatz eine zur Verfügung der Div.

stehende Ersatzkomp. in Stärke von ca 150 Mann auf.

Wetterlage

Trüb, bedeckt. Schlechte Sicht.

9.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine besonderen Vorkommnisse.

Besuch des Oberbefehlshabers der 11. Armee, Gen. Feldmarschall von Manstein im Div. Gef. Std. zur Lagebesprechung.

Ankunft der Genesenenkomp. V/215/1 in Stärke von 1 Offz und 189 Uffz. und Mannschaften.

Wetterlage

Heiter, gute Sicht.

10.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Tagsüber nur geringes Artl. u. Inf. Störungsfeuer. Gegenüber III/538 beobachtete lebhaften Feindbewegungen wurden durch Artl. u. I. Gran. W. bekämpft. Während der Nacht 2 starke Artl. Feuerüberfälle auf Küstenabschnitt und rückwärtige Räume.

Wetterlage

Regen u. bedeckt.

11.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen, dagegen während des ganzen Tages wiederholt Feuerüberfälle auf Abschnitt 390, 380 u. Küstenabschnitt (??? u. Strelna). Eigene Pak (von IR390) vernichtete einige feindl. Bunker. Feindbewegungen im Hintergelände wurden durch Artl. bekämpft.

Wetterlage

Heiter, gute Sicht.

12.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages nur I. Artl. Störungsfeuer, ebenso nur geringes Inf. Störungsfeuer. Dagegen während des ganzen Tages sehr lebhafte feindl. Fliegertätigkeit. Am Nachmittag wird eine feindl. Maschine (Rata) von Inf. (IR380 u. IR390) mit beobachteter Wirkung beschossen. Gegen Abend starke Nebelentwicklung im Hafensbereich von Leningrad u. Beschuß der eigenen Stellung mit MG von der Mole. In der Nacht wird von Inf. Pionieren des IR380 ein feindl. Postenstand gesprengt. Am Nachmittag Lagebesprechung mit den Abschnittskdrn. u. dem Kdr. des r. Nachbarregt. der 2. SS. Brigade.

Wetterlage

Heiter; am Nachmittag trüb u. regnerisch.

13.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindliche und eigene Lage unverändert. Geringes feindl. Artl. und Inf. Störungsfeuer, mit Beginn der Dunkelheit etwas verstärkt. Wirksamer Artl. Beschuß auf feindl. Bunker und erfolgreiche Scharfschützentätigkeit. 21.30 Abweisung eines im Abschnitt IR390 gegen das Friedhofwäldchen vorführenden Spähtrupps.

Wetterlage

Teils heiter, teils bedeckt.

14.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Im Laufe des Tages und der Nacht wiederholt beiderseitige Artl. Feuerüberfälle. Etwas gesteigertes feindl. Inf. Feuer und ab Mittag lebhaftere beiderseitige Jagdfliegertätigkeit. Um 21.00 und 23.00 Abweisung von Spähtrupps gegen I. Abschnitt IR380; dem ersten der beiden Spähtrupps gelang es einen Mann des IR538 aus dem Graben zu holen. Div. befiehlt die Aufstellung einer Kriegsgefangenenbaukp. als 4. Komp. des Pi.Batl.204.

Wetterlage

Trüb, regnerisch.

15.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Um 03.45 Abweisung eines Spähtrupps von etwa 20 Mann gegen III/380 hart südl. des Bahndamms.

Während des ganzen Tages außerordentlich starke beiderseitige Artl. Tätigkeit mit starken feindl. Artl. Feuerüberfällen auf eigene Artl. Feuerstellungen und vorderste Linien. Am Nachmittag lebhaftere Lufttätigkeit, Angriff von Bombern auf eigene Artl. Stellungen ostw. Duderhof unter gleichzeitigem Abwurf von Schwefelbrandkugeln.

Wetterlage

Bedeckt, schlechte Sicht, kalt.

16.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Starke eigene Artl. Tätigkeit. Beschießung zahlreicher Feindbunker durch Artl. und Pak. Wiederholt feindl. Artl. Feuerüberfälle auf Div. Abschnitt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Div. befiehlt 2 weitere Lehrgänge für Artilleristen und Nachrichtenleute im Verlegen und Räumen von Minen.

Lagebesprechung bei Generalkommando L AK im Beisein des Oberbefehlshabers der 11. Armee, Generalfeldmarschall von Manstein.

Wetterlage

Vorm. heiter, nachm. bedeckt und kalt.

17.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Im Allgemeinen ruhig. Wesentlich geringeres Artl. Feuer als am Vortag. Wiederholte Feuerschläge der eig. Artillerie u. Bekämpfung einer feindl. Batterie; erfolgreicher Beschuß feindl. Schartenbunker durch eigene Infanterie.

Wetterlage

Bedeckt, regnerisch.

18.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages im allgemeinen ruhig. Nur geringes Inf. Feuer. Gegen Abschnitt I/380 Angriff eines russ. Spähtrupps in Stärke von 30 Mann (vor dem eigenen Hindernis abgewiesen). Bei IR538 läuft ein russ. Spähtrupp in Stärke von 5 Mann geschlossen über. Eigene Pak zerstört vor Abschnitt IR390 feindl. Schartenbunker, abends Artl. mehrere Bunker. Lebhaftige eigene Artl. Tätigkeit. Die Division erläßt Befehl über stärkeren Artl. Einsatz und Zusammenarbeit der Inf. mit Artl. und den Einsatz der s. Pak zur Bekämpfung feindl. Bewegungen und Schanzarbeiten. Befehl über Bildung von Troß - u. Alarmkomp.

Wetterlage

Bedeckt, kühl.

Zu- und Abgang

Zugang des Stabs IR435 von SS Pol. Div. bzw. Kdo zur Ausbildung der Feld Ers.Btl. der 11.Armee.

Bemerkungen

Anlage 146, 147

19.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage unverändert. Erhebliche eigene Artl. Tätigkeit. Zerstörung von Bunkern durch eigene Artl. u. von Schanzarbeiten durch Pak.

Befehl über Neueinteilung des Div. Abschnitts auf Grund Zuführung des IR435 und des II/IR538 (mit Wirkung v. 26.10.42).

Wetterlage

Bedeckt, nachts leichter Regen. Schlechte Sicht.

Zu- und Abgang

Zugang des IR435 (ohne Kdr Stb) u. des I/538 von SS Pol. Div.
Bemerkungen
Anlage 148

20.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindl. Feuertätigkeit im Div. Abschnitt verhältnismäßig schwach. Wiederholt Beschuß der eigenen Stellung durch feindl. Pak, die mit beobachtetem Erfolg durch eigene Artl. bekämpft wird. Eigene Artl. bekämpfte in verstärktem Maße feindl. Bunker und Feldstellungen, auch Bewegungen und Schanzarbeiten, teilweise in Zusammenwirken mit schweren Inf. Waffen mit beobachtetem guten Erfolg. Mehrere Bunker wurden zerstört, weitere beschädigt, eine feindl. Batterie niedergekämpft. Die Div. befiehlt für die Zeit v. 24. - 30.10.42 eine Verlegung der Nachrichtensturmcomp., weitere Teile der NA und der Stabswache nach Lagola zur Ausbildung im Komp. Verband, anschließend dann die Zusammenführung des Troßbatl. in Lagola zur Ausbildung im Batl. Verband.

Wetterlage
Bedeckt, kalt.
Bemerkungen
Anlage 149, 150

21.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages nur schwaches Artl. Störungsfeuer. Eigene Artl. zerstört mehrere Feindbunker; feindl. Schanzarbeiten und Posten wurden durch eigene Scharfschützen gestört. Keine besonderen Vorkommnisse.

Wetterlage
Bedeckt, in der Nacht leichter Regenfall.

22.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Eigene und Feindlage wie am Vortage. Fortsetzung der Bekämpfung feindl. Bunker und Stellungen durch eigene Pak und Artl. mit besonderem sehr guten Erfolg. Eine Reihe von Bunkern und Panzerschartenständen, B, Stellen und Gefechtsstände wurden zerstört. Geringes feindl. Artl. Feuer. Einsatzkomp. Hilthaus erhält den Befehl, am 23.10. von IR538 zu den Kp. des Dinafü zurückzutreten.

Wetterlage
Bedeckt, kalt.

Gesehen. 24.10.42

Knieß
Generalleutnant und Divisionskommandeur